

Eine neue *Dimorphocoris*-Art aus Südfrankreich

(Heteroptera: Miridae)

Von EDUARD WAGNER, Hamburg

(Mit 5 Textfiguren)

Dimorphocoris pygmaeus n. sp.

MÄNNCHEN: Schwarz, schwach glänzend, Seiten der Halbdecken und Schienen gelblich. Oberseite mit schwarzen, schräg aufgerichteten Haaren und weißen, glänzenden, anliegenden Schuppenhaaren bedeckt. Gestalt (Fig. 1) schlank, $4,0-4,4 \times$ so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Stets makropter. Kopf (Fig. 3) von oben gesehen sehr kurz und breit, $1,13 \times$ so breit wie das Pronotum am Hinterrande, von vorn gesehen dreieckig, distal stumpf gerundet, $1,4 \times$ so breit wie hoch. Wangen stark gewölbt, Scheitel $2,8 \times$ so breit wie das vorstehende, braune Auge. Scheitel beiderseits neben dem Auge mit gelbem Fleck, oft auch in der Mitte des Hinterrandes ein gelber Fleck, der auf einem kleinen Buckel liegt. Hinterrand gekielt, gerade. Fühler schwarz, mit feiner, anliegender Behaarung; 1. Glied überdies mit einigen langen Borsten (Fig. 3), $0,8 \times$ so lang wie der Scheitel breit ist, ziemlich schlank; 2. Glied dünn, stabförmig, kaum länger als der Kopf breit ist und $2,15 \times$ so lang wie das 1.: 3. Glied fadenförmig $0,85-0,90 \times$ so lang wie das 2. und $2,2 \times$ so lang wie das 4.

Pronotum (Fig. 3) mehr als doppelt so breit wie lang, Seiten geschweift, Hinterrand eingebuchtet, Schwielen groß, gewölbt. Schildgrund frei, geneigt, in der Mitte schwielig erhaben, hinterer Teil ziemlich eben, an den Seiten und hinten stark abfallend. Halbdecken schwarz-